

FDP Puchheim – c/o Martin Koch – Lagerstraße 43b – 82178 Puchheim

Stadt Puchheim – 1. Bürgermeister
Herrn Norbert Seidl
Stadtrat Puchheim – Schulreferentin
Frau Gisella Gigliotti

Seite 1/2

Puchheim, 27. Mai 2020
Zeichen: MK

Martin Koch
Vorsitzender des Ortsverbandes
Puchheim
& Stadtrat der Stadt Puchheim

koch@zuhauseinpuchheim.de
mkoch@stadtrat-puchheim.de
www.fdp-puchheim.de
www.facebook.com/fdppuchheim/

Freie Demokratische Partei
c/o Martin Koch
Lagerstraße 43b
82178 Puchheim

T: 089 45668525
M: 160 5659745

Digitalisierung unserer Grund- und Mittel – Bestehender Ausstattungsbedarf und Nutzung des „Sonderausstattungsprogramm“ (Digitalpakt 2019)

Sehr geehrte Frau Gigliotti,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Rahmen des Digitalpakt 2019 wurde im Juli ein „Sonderausstattungsprogramm“ von Bund und Ländern neu aufgelegt. Mit den nun explizit für diesen Zweck bereitgestellten Mitteln in Höhe von 500 Mio. € sollen die Schulen sowie die Schülerinnen und Schüler auf mögliche erneute coronabedingte Einschränkungen des Präsenzs Schulbetriebes vorbereitet werden.

Das Sofortprogramm besteht seit Anfang Juli und verfolgt speziell das Ziel, Ausstattung und Online-Lerninhalte, schnell und unbürokratisch zur Verfügung zu stellen. Dabei schlägt die Bundesregierung zur Vereinfachung von Beschaffung und Implementierung Standardkonfigurationen vor, auch die Bildung von Einkaufsgemeinschaften aus mehreren Kommunen ist möglich.

Ich bitte in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Existiert eine Übersicht darüber, wie die Schülerinnen und Schüler unserer drei Grundschulen, sowie der Mittelschule mit digitalen Endgeräten – entweder im privaten Bestand oder mit Leihgeräten – ausgestattet sind? Wenn ja, besteht zusätzlicher Bedarf an Geräten, wenn das Ziel verfolgt wird, jeder Schülerin und jedem Schüler Zugang zu einem Gerät zu ermöglichen?
2. Wie hoch ist die fehlende Ausstattung, der Bedarf an allen vier Schulen? Wann wird eine entsprechende Beschaffungsvorlage dem Stadtrat bzw. einem beschließenden Ausschuss vorgelegt? Wurden bereits Mittel diesbezüglich aus dem o.a. Programm beantragt? Wurde bereits eine Beschaffung ohne Beteiligung des Stadtrats eingeleitet?

3. Verfügen die Schulen über entsprechenden Breitbandanbindungen, um sowohl mit entsprechender User-Anzahl auf vorhandene Server zugreifen zu können, wie auch in der Schule mit möglichst vielen Schülern gleichzeitig Online-Lerninhalte nutzen zu können?
4. Welche Online-Lerninhalte werden genutzt? Gibt es Erfahrungen über die Verfügbarkeit und Praktikabilität aus der jüngsten „Home-Schooling-Phase“?
5. Wie hoch schätzen Sie die Ausbildungs- und Erfahrungsdefizite bei den Lehrerinnen und Lehrern an unseren Schulen ein? Gibt es bestehende Konzepte, diese Defizite auszugleichen?
6. Gibt es Know-How-Probleme bei der Nutzung von vorhandenen Leihgeräten und vorhandenen Online-Lerninhalten auf Seiten der Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern? Existieren dazu Konzepte, diese Probleme zu lösen?

Selbstverständlich sollte es in unserem gemeinsamen Interesse liegen, alles dafür zu tun, nach Beendigung der Ferien in einen möglichst umfassenden „Normalbetrieb“ an unseren Schulen zurück zu kehren. Andererseits sollten wir die vorhandenen Möglichkeiten nutzen, unsere Schulen auf eine mögliche erzwungene Rückkehr zum eingeschränkten Betrieb mit „Home-Schooling“ vorzubereiten.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Beantwortung der Fragen und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Koch', with a long, sweeping underline.

Martin Koch
Stadtrat & FDP-Ortsvorsitzender